

Ganzheitliche kommunale Bildungsplanung

Auftakt der Teilprojektgruppen 04.02.2011

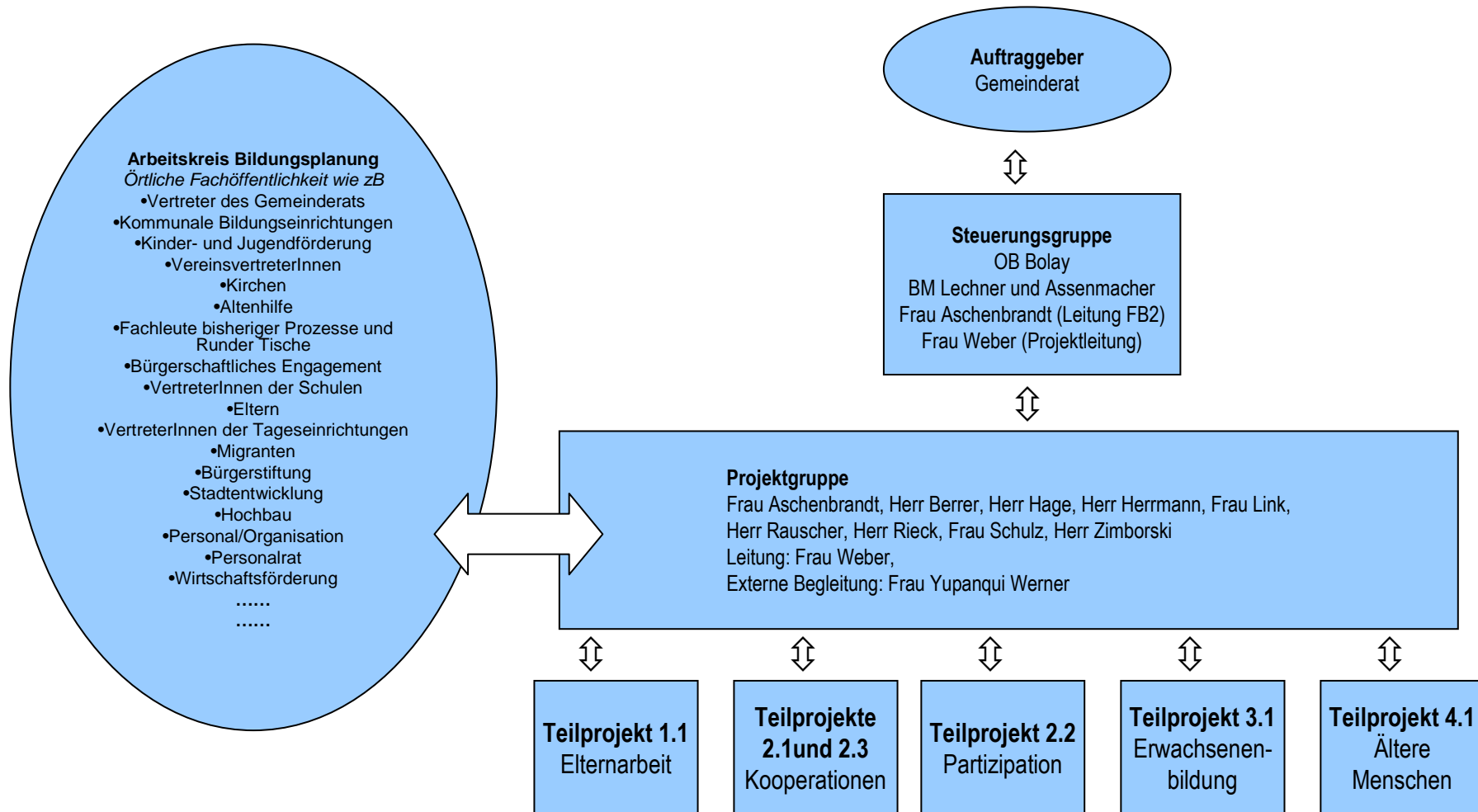


Ablauf 04.02.2011



-
- gemeinsamer Auftakt und Begrüßung
 - allgemeine Infos zu den Ergebnissen aus dem Arbeitskreis am 11.01.
 - kurze Erläuterung zu den Schwerpunkten und Themenstellungen
 - Projektgruppen nehmen ihre Arbeit auf

Projektstruktur





Aufgaben

- trägt durch fachliche Sichtweise zu einer erweiterten Perspektive bei
- gibt inhaltliche Anregungen und Ideen, unterfüttert und initiiert Themen bei Bedarf
- weist auf Lücken oder Dopplungen hin, gibt Hinweise zur Machbarkeit aus fachlicher Sicht
- Berät und begleitet regelmäßig Prozess aus der jeweils eigenen fachlichen Perspektive
- Potentielle Mitarbeit in Teilprojektgruppen
- Multiplikator in das eigene Tätigkeitsfeld
- trägt zum Meinungsbild bei, dass sich die Verwaltung erarbeitet um Vorschläge zu unterbreiten

Schwerpunkte und Themen



1. Frühkindliche Bildung

1.1 Was ist gute Elternarbeit, wie können Zugänge geschaffen werden um deren Bedarf überhaupt erst zu erkennen?

2. Kinder und Jugend

2.1 Kooperationen Schule / außerschulische Partner: mögliche Inhalte und Rahmenbedingungen

2.2 Partizipation – Auswertung „Jugend bewegt Stadt“ und prüfen auf Umsetzbarkeit für beteiligungsorientierte Methoden generell

2.3 Beteiligung von SchülerInnen an der Angebotserstellung

3. Erwachsenenbildung

3.1 genaue Themenstellungen werden am 04.02. definiert

4. Ältere Menschen

4.1 erworbene Kompetenzen nutzen

Teilprojektgruppen



Rahmenbedingungen der Teilprojektgruppen

- gemeinsamer Auftakt heute
- ca. 6 -15 TN je Gruppe
- ca. 3-6 Treffen, Termine werden heute in den TPG vereinbart
- erste Ergebnisse bis Juli, gemeinsamer Termin mit Projektgruppe

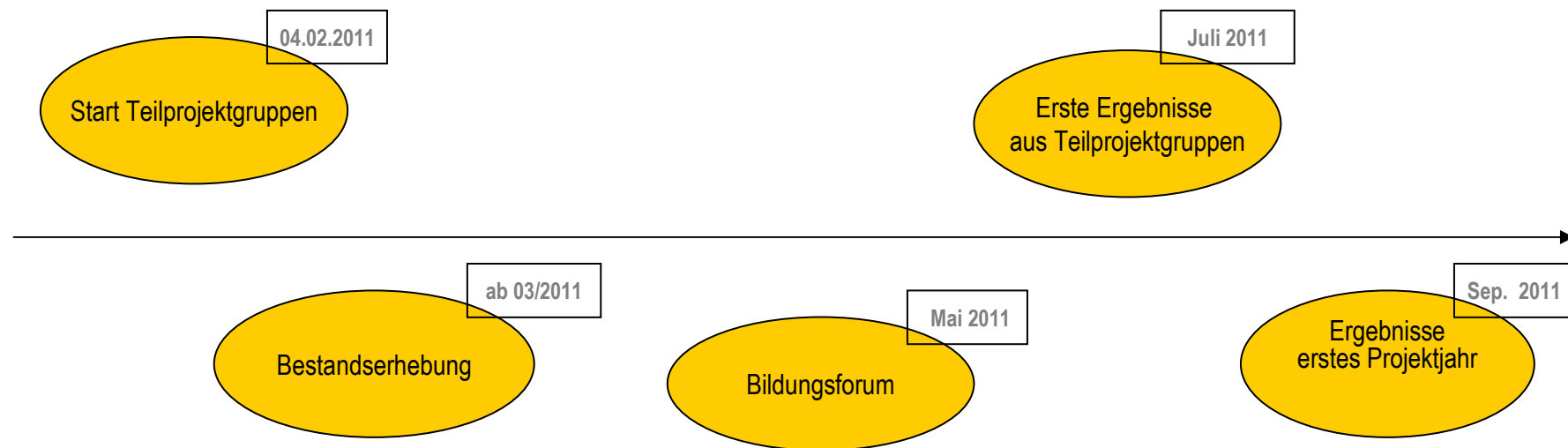
TeilnehmerInnen in den Teilprojektgruppen

- Zuordnung entweder am 11.01. oder heute
- verschiedene TPG haben verschiedene Farben
- jede TPG tagt in einem eigenen Raum hier in der vhs

Kommunikation

- direkt per e-mail über bildungsplanung@ostfildern.de
- www.ostfildern.de/Bildung&Kultur/Bildungsplanung/

so geht's weiter



da soll's hin



Menschen

- Verantwortliche und Zielgruppe erarbeiten gemeinsam Schwerpunkte für die Unterstützung der BürgerInnen Ostfilderns
- gemeinsamer Wille von allen, miteinander ins Gespräch zu gehen, an bisherige Ergebnisse anzuknüpfen und Themen zusammen zu denken

Angebote

- Angebote über Altersgrenzen und Institutionsgrenzen hinweg abstimmen und verzahnen
- Lücken / Doppelstrukturen aufzeigen

Prozess

- neue Formen von Beteiligung, Abstimmungs- und Planungsprozesse
- Dialog und Transparenz spielen zentrale Rolle

Strukturen

- Verwaltungsabteilungen und Institutionen / Einrichtungen arbeiten enger zusammen oder werden neu aufgestellt
- Bildung findet im ganzen Gemeinwesen statt

Raumverteilung



Frühkindliche Bildung

1.1 Was ist gute Elternarbeit, wie können Zugänge geschaffen werden um deren Bedarf überhaupt erst zu erkennen?

Herr Berrer und Herr Zimborski - RAUM 00

Kinder&Jugend

2.1 Kooperationen Schule / außerschulische Partner: mögliche Inhalte und Rahmenbedingungen

Herr Herrmann und Frau Schulz - RAUM 00

2.2 Partizipation – Auswertung „Jugend bewegt Stadt“ und prüfen auf Umsetzbarkeit für beteiligungsorientierte Methoden generell

Herr Rauscher und Herr Rieck - RAUM 00

Erwachsenenbildung

Frau Link - RAUM 00

Ältere Menschen

4.1 Erworbene Kompetenzen nutzbar machen

Herr Hage - RAUM 00